

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**Modulhandbuch**  
**Bachelor of Education (B.Ed.)**  
**Höheres Lehramt an beruflichen Schulen**  
**(SozPäd)**  
**Zweifach Politikwissenschaft**

Gültig ab Semester: Winter 2024/25

Stand: 06. Juni 2023

## Inhalt

<b>1. Hinweise zum Studium .....</b>	<b>3</b>
1.1 Hochschuleigenes Auswahlverfahren .....	3
1.2 Empfohlene Sprachkenntnisse .....	3
<b>2. Qualifikationsziele des Studiengangs .....</b>	<b>4</b>
<b>3. Studienverlaufsplan .....</b>	<b>7</b>
3.1 Übersicht nach Modulen .....	7
3.2 Übersicht nach Studienverlauf .....	8
3.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen .....	9
<b>4. Modulbeschreibungen .....</b>	<b>11</b>
4.1. Module des Studienbereichs Politik Pflichtmodule 1 .....	11
4.2. Modul des Studienbereichs Fachdidaktik.....	19

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Fachbereich Sozialwissenschaften

Institut für Politikwissenschaft



## 1. Hinweise zum Studium

### 1.1 Hochschuleigenes Auswahlverfahren

Der Studiengang Politikwissenschaft (B.Ed.) ist zulassungsbeschränkt. Ein Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich. Es findet ein hochschuleigenes Auswahlverfahren statt. Der Antrag auf Zulassung zum Auswahlverfahren muss bis zum 15. Juli des jeweiligen Jahres über das Bewerbungsportal der Universität Tübingen eingegangen sein (Ausschlussfrist).

Der Antrag ist auf dem von der Universität vorgesehenen Online-Formular im Bewerbungsportal zu stellen. Dem Antrag ist beizufügen das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung (HZB), einer einschlägigen fachgebundenen HZB bzw. einer ausländischen HZB, die von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt worden ist; im Falle beruflicher oder anderer Qualifikationen sind alternativ die nach § 58 Abs. 2 LHG ansonsten für die Zulassung zu dem Studiengang geforderten Nachweise vorzulegen.

Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen einen Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2-C1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GER) (DSH-2) vorweisen (DSH bzw. test DaF).

Am Auswahlverfahren nimmt nur teil, wer sich frist- und formgerecht um einen Studienplatz beworben hat. Die Auswahl erfolgt aufgrund einer Rangliste. Die Rangliste wird gebildet auf der Basis der Durchschnittsnote der HZB und einem im Bewerbungsverfahren elektronisch einzureichenden Motivations schreiben. Die Kriterien werden im Verhältnis von 60 zu 40 gewichtet.

Nähere Informationen zum Auswahlverfahren finden sich in der Auswahlsetzung vom 10.03.2022. Informationen zum Anfertigen des Motivations schreiben finden sich auf dem Bewerbungsportal.

### 1.2 Empfohlene Sprachkenntnisse

Das Studienfach Politikwissenschaft ist stark internationalisiert. Die Studien- und Prüfungssprachen sind Deutsch und Englisch. Die jeweilige Studien- und Prüfungssprache in Modulen und Lehrveranstaltungen ist gemäß §8 der Studien- und Prüfungsordnung nach Maßgabe des Modulhandbuchs bzw. der Lehrenden diejenige Sprache, in der die zugehörige Lehrveranstaltung stattfindet. Sprich, wenn Lehrveranstaltungen in Englischer Sprache abgehalten werden, ist die Prüfungssprache auch Englisch. Es wird daher vorausgesetzt, dass die Studierenden über

- deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2-C1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen verfügen;
- englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen verfügen.

Studierende, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen einen Nachweis über ausreichende Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 GER vorweisen, z.B. über das Abiturzeugnis, Zertifikate auf dem Niveau B2 des GER oder andere äquivalente Nachweise.

## 2. Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Studiengang Höheres Lehramt an beruflichen Schulen (hLabS) mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Education (B. Ed.) kann nur als Zweitfach studiert und nur jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli des jeweiligen Jahres. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Neben dem Zweitfach Politikwissenschaft (81 CP) besteht der Studiengang aus einem 2. Hauptfach (81 CP), den BWS (12 CP) und einer Bachelorthesis (6 CP). Der Erwerb der insgesamt 180 Leistungspunkte (CP) ist Voraussetzung, um diesen Studiengang erfolgreich abzuschließen. Die dabei zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in den Modulbeschreibungen im Einzelnen spezifiziert.

Mit dem Studiengang „Politikwissenschaft“ als Fachstudium im Rahmen des Bachelor of Education-Studiums setzt das Institut für Politikwissenschaft den mit seiner Gründung 1952 übernommenen Auftrag fort, seinen Beitrag zur Lehrer\*innen-Ausbildung in Baden-Württemberg zu leisten und damit die politische Bildung der nachwachsenden Generationen gemäß den Bestimmungen der Landesverfassung zu befördern. Diese Ausbildung erfolgt auf der Basis der fachwissenschaftlichen Erkenntnisse und Ausdifferenzierungen des Faches, die sich auch in den verschiedensten Lebenswelten und damit Unterrichtsthemen niederschlagen. Ziel ist es, dazu beizutragen, dass auch künftig fach- und sozialkompetente Lehrer\*innen für den Gemeinschaftskunde-Unterricht zur Verfügung stehen.

Das Studium des B. Ed. im Fach Politikwissenschaft dient der Aneignung langfristiger, auf systematische kritische Erkenntnisgewinnung und auf Erkenntnisfortschritt gerichtete grundlegende wissenschaftliche Qualifikationen; diese begründen eine erste allgemeine, wissenschaftlich fundierte berufsbezogene Qualifikation der Studierenden im Bereich der Politikwissenschaft. Das Fach umfasst eine allgemeine sozialwissenschaftliche Grundausbildung sowie eine substantielle fachliche und fachdidaktische Ausbildung im Bereich der Politikwissenschaft.

Die Studierenden verfügen am Ende ihres Studiums über ein gesichertes Wissen von Fakten, kennen die Methoden und Theorien dieses Faches und können diese anwenden. Zudem sammeln sie erste Erfahrungen, Themen der nationalen und internationalen Politik selbständig unter Zuhilfenahme theoretischer Ansätze zu analysieren und die zu beobachtenden Politiken kritisch zu hinterfragen und zu bewerten. Außerdem werden sie sich daran versucht haben, fremde und eigene wissenschaftliche Arbeiten auf ihren metatheoretischen, theoretischen und gesellschaftlich-politischen Gehalt hin zu evaluieren. Die Studierenden verfügen am Ende ihres Studiums über solide analytische und methodische Fähigkeiten zur Beschreibung, Einordnung und Interpretation politischer Prozesse und Ereignisse.

Diese Fähigkeiten werden sich die Studierenden – gemäß den Grundsätzen einer Ermöglichungsdidaktik – durch erste eigenständige wissenschaftliche Tätigkeiten im Studium aneignen. Die fachwissenschaftlichen Grundlagen werden dafür in Vorlesungen gelegt, die den Studierenden den Erwerb von Kenntnissen über die zentralen wissenschaftlichen Paradigmata, Theorien und Kontroversen ermöglichen. Die anderen Lehrveranstaltungstypen des Studiengangs zielen dagegen darauf ab, den Studierenden einen geschützten und hilfreichen Rahmen für ihre Selbstlernprozesse anzubieten. Dabei wird im Laufe des Studiums mehr und mehr auf das forschende Lernen hingeführt. Die Studierenden können theoretische Kenntnisse auf

aktuelle Fallbeispiele anwenden, verfügen über epistemologische Urteilskompetenz und über die entsprechenden methodologischen Fähigkeiten. Begleitet wird dies durch eine ausdifferenzierte Feedback-Kultur, die von Beginn des Studiums an eingeübt und gepflegt wird. Dadurch erwerben die Studierenden zugleich selbst die Kompetenz, Kritik zu geben und zu erfahren.

Durch die praxisnahen Lehreinheiten (Fachdidaktik) erproben und verstärken die Studierenden in berufsähnlichen Situationen ihr theoretisches Wissen und ihre analytischen Fähigkeiten. Neben fachlichen Kenntnissen erwerben die Studierenden darüber hinaus auch Kenntnisse in der Fachdidaktik und lernen diese im Schulalltag anzuwenden. Außerdem werden sie angehalten, über ihre Aufgabe als Lehrer\*innen, die Rolle der Schule in der Gesellschaft sowie den gesellschaftlichen Auftrag der Schule und insbesondere des Gemeinschaftskundeunterrichts zu reflektieren. Da das Studium oftmals Gruppenarbeit vorsieht, werden zudem Fähigkeiten zur Arbeit im Team, zur interkulturellen Kommunikation und zur (Selbst-) Organisation von Gruppen erworben, so dass die Studierenden mit den Herausforderungen, aber auch den Chancen teamorientierter Problemlösung vertraut sind.

Durch die Inhalte des Studiengangs und dessen didaktische Ausgestaltung eröffnet sich den Studierenden die Möglichkeit, auch eine normativ-bewertende Haltung gegenüber den politischen Ereignissen sowie die Fähigkeit zur Selbstreflexion über das eigene Tun und die Rolle als Lehrer\*in zu erwerben. Dies fördert die Entwicklung einer eigenen Haltung und dient damit neben dem Erwerb fachlicher und überfachlicher Kompetenzen auch der Persönlichkeitsbildung der künftigen Lehrer\*innen.

Nach Beendigung des Studiums der Politikwissenschaft in diesem Bachelorstudiengang verfügen die Studierenden über theoretische, analytische und didaktische Kompetenzen, die sie in die Lage versetzen, den Schülerinnen und Schülern die Befähigung zur wissenschaftlich fundierten Problembearbeitung zu vermitteln und dabei zu helfen, eine eigene Haltung zu den drängendsten politischen Problemen unserer Zeit zu entwickeln.

Der B.Ed.-Studiengang ist ein akademischer Abschluss, der zusammen mit dem nachfolgenden Master of Education-Studiengang für den Beruf als Lehrer\*in an beruflichen Schulen qualifiziert. Der Studiengang kombiniert eine allgemeine sozialwissenschaftliche Grundausbildung mit einer substantiellen fachlichen Ausbildung auf der Basis der fachwissenschaftlichen Erkenntnisse und den Ausdifferenzierungen des Faches. Dabei wird ein breiter Überblick über Theorien, Methoden und Befunde der Politikwissenschaft vermittelt. Kern des Studiums bildet die Analyse politischer Strukturen, Institutionen, Akteure, Prozesse und Formen politischer Steuerung sowie von Handlungsfeldern, die auf verschiedenen Ebenen innerhalb und außerhalb des Nationalstaats angesiedelt sind. Ergänzt wird der Studiengang durch fachdidaktische Anteile in einem eigenständigen Modul.

Im Bachelor of Education-Studiengang „Politikwissenschaft“ bilden die Studierenden theoretische, methodische und analytische Kompetenzen aus, die sie in der wissenschaftlich fundierten Problembearbeitung einsetzen. Dabei lernen sie, sozialwissenschaftliche Theorien mit empirischer Forschung zum Erkenntnisgewinn erfolgreich verbinden zu können. Sie...

- kennen zentrale Begriffe, Theorien, Konzepte, Methoden und Befunde der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen und können diese darstellen, unterscheiden, gegenüberstellen und erklären;

- können Forschungsfragen, -prozesse, -erkenntnisse und -desiderate des Fachs erkennen, nachvollziehen und bewerten;
- können Forschungsfragen und Forschungskonzepte in Teilbereichen des Faches entwickeln;
- können Theorien, Konzepte und Methoden hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit für die Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen einschätzen und gezielt auswählen;
- können Theorien, Konzepte und Methoden des Fachs zur Beantwortung von wissenschaftlichen Problemstellungen anwenden.
- in den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen werden die Grundlagen der Fachdidaktik und die spezifische Fachdidaktik in Bezug auf den Schulunterricht vermittelt sowie Reflexionen über die Rolle als Lehrer\*in angeleitet. Dabei werden neben den Grundsätzen der Fachdidaktik auch Methoden für den Unterricht in Gemeinschaftskunde vorgestellt sowie durch praktische Übungen für den Unterricht erprobt. Das Fachdidaktik-Modul bereitet damit auf das Schulpraxissemester im Master-Studium vor.

Diese Fähigkeiten werden sich die Studierenden – gemäß den Grundsätzen einer Ermöglichungsdidaktik – durch erste eigenständige wissenschaftliche Tätigkeiten im Studium aneignen. Die fachwissenschaftlichen Grundlagen werden dafür in Vorlesungen gelegt, die den Studierenden den Erwerb von Kenntnissen über die zentralen wissenschaftlichen Paradigmata, Theorien und Kontroversen ermöglichen. Die anderen Lehrveranstaltungstypen des Studiengangs zielen dagegen darauf ab, den Studierenden einen geschützten und hilfreichen Rahmen für ihre Selbstlernprozesse anzubieten. Dabei wird im Laufe des Studiums mehr und mehr auf das forschende Lernen hingeführt. Die Studierenden können theoretische Kenntnisse auf aktuelle Fallbeispiele anwenden, verfügen über epistemologische Urteilskompetenz und über methodologische Fähigkeiten. Begleitet wird dies durch eine ausdifferenzierte Feedback-Kultur, die von Beginn des Studiums an eingeübt und gepflegt wird. Dadurch erwerben die Studierenden zugleich selbst die Kompetenz, Kritik zu geben und zu erfahren.

Der Bachelor of Education-Studiengang Politikwissenschaft besteht im Hauptfach aus sechs Pflichtmodulen M1-M3, M6, M8 und M18 (Fachdidaktik) sowie den Wahlpflichtmodulen M4 und M5 und dem Abschluss-Modul M17, sofern die Abschlussarbeit im Fach Politikwissenschaft verfasst wird.

Die Pflichtmodule decken das Kerncurriculum des Fachs Politikwissenschaft sowie die Forschungsorientierung des Studiengangs ab. Im Fachdidaktik-Modul werden die oben beschriebenen Fähigkeiten und Kompetenzen vermittelt, die die Studierenden für die Vermittlung von Fachwissen in der schulischen Unterrichtspraxis benötigen.

Im Fach Politikwissenschaft wird ein **Auslandsaufenthalt** nicht verpflichtend gefordert. Das Institut empfiehlt diesen jedoch und verfügt über umfangreiche Partnerschaften im Rahmen von Erasmus. Den Studierenden wird empfohlen, einen möglichen Auslandsaufenthalt im dritten oder vierten Fachsemester zu absolvieren. Alternativ kann dieser nach dem vierten Fachsemester und z.B. in Kombination mit einem (Auslands-) Praktikum erfolgen. Das Institut für Politikwissenschaft bietet dazu regelmäßig im Wintersemester Informationsveranstaltungen an. Zur Planung sollte bis Ende des ersten Fachsemesters die Beratung durch die für Austausch zuständige Studienfachberatung am Institut für Politikwissenschaft in Anspruch genommen werden.

### 3. Studienverlaufsplan

#### 3.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Mo- dul- Nr.	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fach- semester	LP
<b>M1</b>	Pflicht	<b>Einführung in die Politikwissenschaft</b>	<b>1.</b>	<b>9</b>
<b>M2</b>	Pflicht	<b>Deutschland und die Europäische Union</b>	<b>1.+2.</b>	<b>9</b>
<b>M3</b>	Pflicht	<b>Comparative Politics</b>	<b>2.+3.</b>	<b>9</b>
<b>M4</b>	Wahlpflicht	<b>Comparative Public Policy</b>	<b>3.</b>	<b>9</b>
<b>M5</b>	Wahlpflicht	<b>Politik und Ökonomie</b>	<b>3.</b>	<b>9</b>
<b>M6</b>	Pflicht	<b>Politische Theorie</b>	<b>1.</b>	<b>3</b>
<b>M8</b>	Pflicht	<b>International Relations</b>	<b>5.+6.</b>	<b>9</b>
<b>M18</b>	Pflicht	<b>Fachdidaktik</b>	<b>5.+6.</b>	<b>12</b>
<b>M17</b>	Wahlpflicht	<b>Bachelorthesis</b>	<b>6.</b>	<b>6</b>

Die Studierenden belegen im Wahlpflichtbereich entweder Modul 4 oder Modul 5

### 3.2 Übersicht nach Studienverlauf

#### Semesterplan B.Ed. (Lehramt an Gymn.) Politikwissenschaft

Fachsemester	LP	Studienbereich Pflichtmodule			Studienbereich Wahlpflichtmodule	Studienbereich Bachelorarbeit	Studienbereich Fachdidaktik
1.	14	Modul 1 (9 LP)	Modul 2 (9 LP)	Modul 6 (3 LP)			
2.	13	Modul 3 (9 LP)					
3.	12				Modul 4 (9 LP) <i>oder</i> Modul 5 (9 LP)		
4.	0						
5.	8		Modul 8 (9 LP)				Modul 18 (12 LP)
6.	13					Modul 17 (6 LP) optional	

### 3.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

		Prüfungsleistung				Lehrform			gesamt	Semester					
Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform	LP	Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Verbindliche Zuordnungen sind kenntlich gemacht.							
								1.		2.	3.	4.	5.	6.	
									LP	LP	LP	LP	LP	LP	
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. LP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.															
<b>Pflichtmodule 1</b>						<b>4</b>			<b>60</b>						
M1	Einführung in die Politikwissenschaft				6	o	X	9							
M1-1	Einführung in die Politikwissenschaft	kp			2	o	V		2						
M1-2	Einführung in die Politikwissenschaft	kp			2	o	S		2						
M1-3	Einführung in die Politikwissenschaft	kp			2	o	T		2						
M1-4	Modulprüfung	ub	H			o			3						
M2	Deutschland und die Europäische Union				4	o	X	9							
M2-1	Das politische System Deutschlands	kp			2	o	V		2						
M2-2	Das politische System der EU und ihre Politiken	kp			2	o	V			2					
M2-3	Modulprüfung	b	K	90	100	o				5					
M3	Comparative Politics				4	o	X	9							
M3-1	Introduction to Comparative Politics	kp			2	o	V			2					
M3-2	Comparative Politics	kp			2	o	S			4					
M3-3	Modulprüfung	b	H		100	o					3				
<b>Wahlpflichtmodule</b>						<b>4</b>			<b>9</b>						
M4	Comparative Public Policy				4	w	X	9							
M4-1	Comparative Public Policy	kp			2	w	V				2				
M4-2	Comparative Public Policy	kp			2	w	S				4				
M4-3	Modulprüfung	b	K	90	100	w					3				
M5	Politik und Ökonomie				4	w	X	9							
M5-1	Klassiker des politikökonomischen Denkens	kp			2	w	V				2				
M5-2	Politische Wirtschaftslehre	kp			2	w	S				4				
M5-3	Modulprüfung	b	K	90	100	w					3				
<b>Pflichtmodule 2</b>						<b>6</b>			<b>12</b>						
M6	Politische Theorie				2	o	X	3							
M6-1	Politische Theorie und Ideengeschichte	kp			2	o	V		3						

M8	International Relations					4	o	⊗	9								
M8-1	Introduction to International Relations	kp				2	o	V								2	
M8-2	Analyzing International Relations	kp				2	o	S									4
M8-3	Modulprüfung	b	H		100		o										3
<b>Studienbereich Fachdidaktik</b>								⊗									
M18	Fachdidaktik					6	o	⊗	12								
M18-1	Fachdidaktik 1	kP				2	o	S								3	
M18-2	Fachdidaktik 2	kP				2	o	S									3
M18-3	Fachwissenschaft trifft Fachdidaktik	kP				2	o	S								3	
M9-3	Modulprüfung	b	H		100		o										3
<b>Abschlussmodul: Bachelorthesis</b>						2	w		6								
M17	Bachelorarbeit (WP)	b	A		100		o										5
M17	Kolloquium	kp				2	o	K									1
<b>Summe</b>		-	10	-	-	40	-	-	60 (66)	14	13	12	0	8	13		

Legende	
<b>Bewertungssystem:</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform:</b>	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, etc.; A= Abschlussarbeit; GH=Gruppenhausarbeit in Form eines wissenschaftlichen Aufsatzes; B= Praktikumsbericht; t= wie im Programm angekündigt
<b>Dauer:</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
<b>Gewichtung:</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
<b>SWS:</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status:</b>	o = obligatorisch; w = Wahlpflicht
<b>Art der Lehrform:</b>	VL=Vorlesung; S=Seminar; T=Tutorium; P=Praktikum; K= Kolloquium
<b>LP:</b>	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

## 4. Modulbeschreibungen

### 4.1. Module des Studienbereichs Politik Pflichtmodule 1

<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Modultitel:</b> Einführung in die Politikwissenschaft				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 180 h				
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Anteile in Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. für Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über Themen, Zugänge, Fragestellungen und Perspektiven der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen (Internationale Beziehungen, Analyse und Vergleich politischer Systeme, Politikfeldanalyse, Politische Ökonomie, Politische Theorie). Dabei werden Leitfragen und Grundbegriffe der politikwissenschaftlichen Analyse thematisiert, wie etwa politische Ideen, Programme, Kommunikation, Prozesse, Strukturen und Akteure, Demokratie, Pluralismus/Korporatismus, Institution, Herrschaft, Staat, Konflikt/Konsens und Frieden, Steuerung etc. Zudem werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt: politikwissenschaftliche Recherche, Bearbeitung wissenschaftlicher Literatur und Formalien sowie die Formulierung von Problem- und Fragestellungen.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden kennen Grundbegriffe, Themen, Zugänge, Fragestellungen und Perspektiven der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen, können diese wiedergeben, vergleichen und einordnen. Sie können Fachtexte nachvollziehen und wiedergeben, Begriffe definieren und politikwissenschaftliche Problemstellungen identifizieren. Die Studierenden kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und können diese anwenden.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Politikwissenschaft</i>	V	o	2	2	H			
	<i>Einführung die Politikwissenschaft</i>	S	o	2	2			ub	ub
	<i>Tutorium</i>	T	o	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>		o		3			ub	
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 1 im B.A. Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B.Ed.) Politikwissenschaft								

<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Modultitel:</b> Deutschland und die Europäische Union		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Start zum Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Vorlesung (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. für Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Gegenstand der Veranstaltungen ist die Architektur des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland sowie die zentralen Organe und Institutionen der Europäischen Union und ihre Funktionen. Welche Aufgaben haben diese Institutionen und wie wirken sie zusammen? Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen das institutionelle Mehrebenensystem der EU (kommunale, regionale und supranationale Ebene) sowie Problemfelder und Theorien der europäischen Integration.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden kennen die Organe und Institutionen des politischen Systems Deutschlands sowie der Europäischen Union sowie ihre Funktionsweise. Sie kennen die Interdependenz nationalstaatlicher und europäischer Politik und verstehen die Herausforderungen für das Regieren im Mehrebenensystem. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Erforschung des Mehrebenensystems und der europäischen Integration, können diese wiedergeben, vergleichen und einordnen und können damit Probleme der Integration erklären und interpretieren.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland</i>	V	o	2	2	K	90	b	100
	<i>Das Politische System der EU und ihre Politiken</i>	V	o	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>		o		5				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Orientierungsprüfung; Modul 2 im B.A. Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B.Ed.) Politikwissenschaft								

<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Modultitel:</b> Comparative Politics		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Start zum Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. für Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	Gegenstand der Veranstaltungen sind Theorien und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme und deren Anwendung auf spezifische politische Systeme und Probleme des Regierens. Dabei werden institutionelle (polity), prozedurale (politics) und inhaltlich-materielle (policy) Dimensionen ebenso wie historische oder internationale Perspektiven berücksichtigt.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden kennen die methodischen und theoretischen Grundlagen der vergleichenden Analyse politischer Systeme, können diese wiedergeben, vergleichen und einordnen. Die Studierenden wissen und verstehen, wie das Regieren in einem politischen System vom jeweiligen Institutionengefüge („Setting“) sowie von einzelnen politisch-kulturellen Faktoren geprägt wird. Sie kennen die Besonderheiten der politischen Regierungsformen und politischen Kulturen ausgewählter Länder und Regionen. Sie kennen Methoden der Fallauswahl und des systematischen Vergleichs und können diese grundsätzlich anwenden.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Introduction to Comparative Politics</i>	V	o	2	2	H		b	100
	<i>Comparative Politics</i>	S	o	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		o		3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 3 im B.A. Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B.Ed.) Politikwissenschaft. Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Modultitel:</b> Comparative Public Policy		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. für Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Das Modul vermittelt wichtige Grundlagen der Politikfeldanalyse /Policy-Forschung. Es liefert einen Überblick über die zentralen methodischen und theoretischen Ansätze, führt ein in zentrale Konzepte (z.B. Politikzyklus, Akteursnetzwerke etc.) und diskutiert die Einsichten und Probleme der Politikfeldanalyse mit Bezug auf spezifische Bereiche (z.B. Wirtschaftspolitik, Umweltpolitik, Steuerpolitik, Arbeitsmarktpolitik etc.)</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und verstehen die zentralen analytischen Konzeptionen der Politikfeldanalyse und können diese auf konkrete Fallbeispiele anwenden und die dabei erzielten Erkenntnisse kritisch reflektieren.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Introduction to Comparative Public Policy</i>	V	o	2	2	K	90	b	100
	<i>Comparative Public Policy Analysis</i>	S	o	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		o		3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 4 im B.A. Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B.Ed.) Politikwissenschaft. Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Modultitel:</b> Politik und Ökonomie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. für Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murreunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in unterschiedlicher Schwerpunktsetzung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft, Grundzüge der Politischen Ökonomie, Theorien und Methoden zur Analyse des Zusammenspiels politischer und wirtschaftlicher Akteure und Strukturen sowie der Analyse kapitalistischer Systeme.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse über das Zusammenspiel politischer und ökonomischer Akteure, Strukturen und Handlungen, können diese kritisch reflektieren und zur wissenschaftlichen Problemlösung einsetzen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Klassiker des politökonomischen Denkens</i>	V	o	2	2	K	90	b	100
	<i>Politische Wirtschaftslehre</i>	S	o	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		o		3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 5 im B.A. Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B.Ed.) Politikwissenschaft. Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 6	<b>Modultitel:</b> Politische Theorie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	3								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 90 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 60 h						
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. für Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.</p> <p>Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die / der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Im Modul „Politische Theorie“ werden den Studierenden Kenntnisse über die Grundbegriffe, die zentralen Konzepte, Begriffe sowie Fragestellungen der klassischen wie der moderneren Politischen Theorie vermittelt. Je nach gewählter Veranstaltung werden politische Theorien und/oder politikwissenschaftliche Theorien zu unterschiedlichen Themen und Teilbereichen der Politikwissenschaft, wie etwa Demokratie, Herrschaft, Entwicklung, Transformation behandelt, kritisch reflektiert und zur Bearbeitung politikwissenschaftlicher Fragestellungen verwendet.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der „Politischen Theorie“, können zentrale politische Theorien nachvollziehen und wiedergeben sowie kritisch zu bewerten. Sie sind in der Lage, die Aussagen politischer Theorien auf aktuelle Fragen und Probleme anzuwenden.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Politische Theorie</i>	<i>V</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>kP</i>		<i>ub</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 6 im B.A. Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B.Ed.) Politikwissenschaft. Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 8	<b>Modultitel:</b> International Relations		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Start zum Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. für Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.								
<b>Modulinhalt*</b>	Im Modul „Internationale Beziehungen“ werden den Studierenden in einem ersten Schritt Kenntnisse über die Grundbegriffe und wesentlichen Theorien der internationalen Beziehungen vermittelt, ehe dieses Wissen bei der Analyse zentraler Problemfelder der Weltpolitik Anwendung findet. Zudem erhalten die Studierenden Einblicke in die Grundbegriffe der Außenpolitikanalyse, deren Instrumente, Akteure und theoretischen Konzeptionen. Auch werden grundlegende Konzepte und Begriffe der Friedens- und Konfliktforschung, Konfliktursachen, Konflikt-dynamiken und Konfliktbearbeitungsmöglichkeiten behandelt.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden kennen zentrale Begriffe der Analyse internationaler Beziehungen (Macht, Interesse, Frieden, Konflikt, Kooperation, Interdependenz, Globalisierung/Global Governance) sowie die wesentlichen Theorien internationaler Beziehungen, vor allem die Großtheorien (Neo-)Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Konstruktivismus sowie die Strömungen poststrukturalistischer Theorien. Sie sind können Forschungsarbeiten nachvollziehen, vorstellen und sowie bewerten. Sie können diese Theorien in Grundzügen zur Analyse von Fällen anwenden und lernen die Reichweite der Theorien kritisch einzuschätzen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Introduction to International Relations</i>	V	O	2	2	H		b	100
	<i>Analyzing International Relations</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O	2	3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 8 im B.A. Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B.Ed.) Politikwissenschaft. Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 17	<b>Modultitel:</b> Bachelorthesis		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 150 h						
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester (Kolloquium) + 5 Wochen Bearbeitungszeit für die Bachelorthesis								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Nach Absprache mit dem Prüfer / der Prüferin; in der Regel im 5. und 6. Fachsemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Kolloquium (2 SWS); Abschlussarbeit. Im Kolloquium werden Mentoring und Peer-Mentoring, sowie Präsentationen als Lehr-/Lernformen verwendet								
<b>Modulinhalt*</b>	Abschlussarbeit								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, ein wissenschaftliches Thema in eigenständiger Verantwortung zu bearbeiten. Sie können hierfür relevante Fachliteratur nutzen, um das Thema aufzuarbeiten. Sie sind in der Lage Fragen und Ergebnisse mit Arbeitskollegen und Lehrenden zu diskutieren. Sie können ihre Arbeitsmethoden und Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Arbeit dokumentieren und diese in einem wissenschaftlichen Zusammenhang präsentieren.</p> <p>Den Studierenden wird dringend empfohlen, bei der Lehrperson ein Forschungsseminar / Kolloquium zu besuchen, die die Bachelorthesis betreut.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelor-Arbeit</i>	<i>P</i>	<i>O</i>		<i>5</i>	<i>A</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Kolloquium</i>	<i>K</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>1</i>				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Studienabschluss								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B.Ed.) Politikwissenschaft. Module 1-6								

## 4.2. Modul des Studienbereichs Fachdidaktik

<b>Modulnummer:</b> 18	<b>Modultitel:</b> Fachdidaktik				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht					
<b>ECTS-Punkte*</b>	12									
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS			Selbststudium: 270 h					
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester									
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Winter- und Sommersemester									
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch									
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	3 Seminare (6 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. Sie umfassen u.a. für Lehrvortrag, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde, Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Planspiel, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Feedback, Lerntagebuch.									
<b>Modulinhalt*</b>	In diesem Modul werden die Grundlagen der Fachdidaktik und die spezifische Fachdidaktik in Bezug auf den Schulunterricht vermittelt sowie Reflexionen über die Rolle als Lehrer*in angeleitet. Dabei werden neben den Grundsätzen der Fachdidaktik auch Methoden für den Unterricht in Gemeinschaftskunde vorgestellt sowie durch praktische Übungen für den Unterricht erprobt. Darüber hinaus werden auch die Umsetzung und Anwendung fachwissenschaftlicher Theorien und Konzepte für den Schulunterricht besprochen und erprobt. Das Fachdidaktik-Modul bereitet damit auf das Schulpraxissemester im Master-Studium vor.									
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden kennen die Grundlagen und Ansätze der Fachdidaktik sowie spezifischer Methoden des Unterrichts und können diese, zusammen mit fachwissenschaftlichen Konzepten und Theorien für das entsprechende Schulfach anwenden. Zudem reflektieren die Studierenden über ihren Auftrag, den Auftrag der Schule in der Gesellschaft und die Umsetzung dieser Ziele und entwickeln eine eigene Haltung zu ihrer künftigen Rolle und ihrer Berufung.									
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Studienleistung</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Fachdidaktik I</i>	S	O	2	3	-	R	45	ub	100
	<i>Fachdidaktik II</i>	S	O	2	3	-			ub	
	<i>Fachwissenschaft trifft Fachdidaktik</i>	S	O	2	3	-			ub	
	<i>Modulprüfung</i>		O		3	H			b	
<b>Verwendbarkeit*</b>	B.Ed. Politikwissenschaft; 5. und 6. Semester; Voraussetzung für das Schulpraxissemester									
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B.Ed.) in Politikwissenschaft									